

Lehrpreis der WHZ erstmals vergeben

Ausgezeichnete ermöglichen Studierenden bestmögliche Lernbedingungen



Die WHZ-Lehrpreisgewinner Michael Klenner (2. von links), Prof. Christian Brauweiler (Mitte) und Prof. Frank Grimm (2. von rechts) mit dem Rektor Prof. Karl Schwister (links) und dem Prorektor für Bildung, Prof. Gundolf Baier (rechts).

Zum ersten Mal wurde am 22. März 2017 der Lehrpreis der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) vergeben. Die Auszeichnung erhielten Prof. Frank Grimm und Michael Klenner von der Fakultät Physikalische Technik/Informatik sowie Prof. Christian Brauweiler von der Fakultät Wirtschaftswissenschaften.

Aus einer Reihe interessanter Bewerbungen konnte sich das Trio mit dem

Lehransatz „E-Portfolios in der internationalen Fernlehre“ durchsetzen. Die Preisträger stehen stellvertretend für das Selbstverständnis von vielen Lehrenden an der WHZ, Studierenden bestmögliche Lernbedingungen zu ermöglichen.

Die Wissenschaftler gewinnen den mit 3000 Euro dotierten Preis für den Einsatz der E-Portfolios als lernorientiertes Prüfungsformat und zur Begleitung des

Selbststudiums. Der Preis wurde zur Senatssitzung am 22. März übergeben.

Die WHZ hat 2017 den WHZ-Lehrpreis zum ersten Mal vergeben. Auch in Zukunft sollen Lehrende ausgezeichnet werden, die etwa in ausgeprägter Weise das Lernen der Studierenden fördern, klassische Lehrformate innovativ weiter- oder neuentwickeln oder besonderes Interesse an der Forschung wecken. (SM)

Premiere für „Gral aus Stahl 2016“

Während der Weihnachtsfeier der Studenten der Fakultät Automobil- und Maschinenbau wurde auch um den Wanderpokal „Gral aus Stahl“ gekämpft. Studentische Vertreter der vier Studiengänge mit den Vorsitzenden stellten sich mehreren Disziplinen, die außergewöhnliches, ingenieurgemäßes Mitdenken sowie Geschicklichkeit im Transport erforderten. Als Sieger 2016 hat sich die Vertretung der Maschinenbauer gegen die Studiengänge Industrial Management & Engineering, Automobilproduktion und Textile Strukturen und Technologien durchgesetzt. Der erstmalig vergebene Pokal wurde entworfen und angefertigt von André Mittenentzwei. Imke von Friedeburg hat die Pokalhülle aus Leder geschaffen. (MK)

WHZ-Student vertritt Deutschland

Vom 29. Januar bis zum 8. Februar 2017 fand in der kasachischen Hauptstadt Almaty die 28. Winter-Universiade statt. Toni Escher, Student der Westsächsischen Hochschule Zwickau, war einer von 29 Athletinnen und Athleten der Deutschen Studierenden-Nationalmannschaft.

Die Studierenden aus der Bundesrepublik Deutschland gingen in sieben der insgesamt zwölf Sportarten an den Start. Toni Escher startete bereits zum dritten Mal im Skilanglauf bei der Winter-Universiade und konnte als bester deutscher Langläufer im 10-Kilometer-Verfolgungslauf den 20. Platz belegen. Unterstützt wurde seine Teilnahme auch vom Hochschulförderverein Mentor e. V. (SD)

Mentoringprogramm erfolgreich gestartet

Das Mentoringprogramm MentMAB ist im Wintersemester 2016/17 erfolgreich in die erste Runde gestartet. Den fünf Studierenden standen Lehrende und wissenschaftliche Mitarbeiter als hochschulinterne Mentoren zur Seite. Im Rahmen der Mentoringtandems konnten sich die Teilnehmenden mit ihren Mentoren zu fachlichen und fachübergreifenden Fragen sowie über Strategien für ihre Entwicklung im Studium austauschen.

Im Sommersemester erhalten die Studierenden Einblicke im angestrebten Berufsfeld und können sich mit einem berufserfahrenen Mentor eines regionalen Unternehmens über Voraussetzungen für den Berufseinstieg sowie Möglichkeiten ihrer beruflichen Entwicklung austauschen. (SG)